

Woher kommen die Feudenheimer Familien?

In den noch erhaltenen Urkunden aus der Zeit vor 1500 finden wir nur wenige Informationen über die bürgerlichen Einwohner von Feudenheim. Allenfalls die Zinsbücher liefern Information über die Zinspflichtigen in Feudenheim. Damit ist die Information auf wenige wohlhabende Familien beschränkt. Information über Knechte und Mägde sind hier nicht zu finden. Insoweit muss eine solche Aufstellung zwangsweise unvollständig bleiben.

Die erste zuverlässige Quelle über die Einwohner von Feudenheim ist das Zinsbuch des Oberamtes Heidelberg aus dem Jahre 1439. Hier werden folgende Familien aufgeführt: Becker, Burkel, Cappes, Clausmann, Frank, Genge, Goldner, Gra, Hyll, Kurber, Lang, Lotz, Ludolt, Meffryt, Menges, Metz, Nebelung, Nessel, Seyler, Scheffer, Walter, Weydlich, Wolf.

Im Jahre 1632 finden wir erstmals in einer Urkunde eine vollständige Aufzählung der damals in Feudenheim lebenden Familien: Adler, Back, Bauer, Bots, Breisinger, Brecht, Burkel, Diether, Endris, Füllbrunn, Hayd, Hiltmann, Hornik, Hüll, Karg, Kessler, Koch, Kolb, Kramp, Markart, Merkel, Metz, Müller, Rappel, Reinle, Reisig, Rihm, Schäfer, Schmitt, Siegel, Vogel, Zinn.

Durch die Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges lebten 1650 von den 80 Vorkriegsfamilien nur noch 28 Familien im zerstörten und stark entvölkerten Feudenheim. Im Zuge des Wiederaufbaus siedelten sich zahlreiche Familien aus verschiedenen Teilen Deutschlands in Feudenheim an, aber auch aus anderen Ländern, vor allem aus der Schweiz. Diese waren meist Handwerker, z.B. Zimmerleute, Schmiede, Leinenweber, Ziegler, Bäcker, Metzger, Schuhmacher.

Eine gute Quelle für Familienstudien und Stammbäume sind die evangelischen und katholischen Kirchenbücher, die ab dem Ende des Dreißigjährigen Krieges erhalten sind. Da sie neben den reinen Daten über Geburt, Taufe, Ehe und Tod sehr viele weitere Informationen über die Feudenheimer Bürger enthalten, findet man viele interessante Details über das damalige Leben. Es finden sich Einträge über Berufe und Krankheiten, aber auch solche über Charaktereigenschaften und Streitigkeiten zwischen und innerhalb von Familien. Eintragungen, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt waren, wurden von den jeweiligen evangelischen Pfarrern in lateinischer Sprache eingefügt.

Als Beispiel sind hier drei Auszüge aus den Kirchenbüchern eingefügt, die dort etwa 1720 eingetragen wurden. Dabei wurden die Namen der Betroffenen (bei den negativen Einträgen) gelöscht und der Text wegen der besseren Lesbarkeit etwas modifiziert.

Johann Michael Back, Centschöff und Gerichtsman allhier, alt: 65 Jahre, 8 Monate, 3 Tage. Nota, fiel am 13. die Stegen in seinem Haus herunter, ward wie Tod hin weg getrag, bis er am 14. darauf zwischen 1. und 2. Uhr verschieden. War ein gutter frommer Man[n] undt hat sich der Reformierten Gemeind allhier eyfferig angenom[m]en.

... starb an der Auszehrung, alt 35: Jahr 6. Monath. Dieser hatte ledig und auch in dem Ehestand eine schöne Erkantnuß aus der Heiligen Schrift, Hatte auch keinen ärgerlichen Wandel geführet, Hat sich aber leyder gantz verändert zum Arg, ist endlich ein Säuffer, Müssiggänger, ehelicher Zäncker uund Lästerer worden. Man hatte alle Mittel zur Beßerung angewendet, aber ohne Frucht, Der Vatter soll ihn in seiner Bosheit gestärcket haben. Er war so sehr in Sauff- und Luderleben erhartet, daß er in Trunckheit aus Unvorsichtigkeit in einen Keller gefallen war. Darauf hat er 7 Monath in großen Schmertzen liegen müssen, weil er durch des viele Wein und Brandenwein sauffen Leber und Lung verdorben. Letzlicht hatt er Reüersünd gezeiget und zu Gott gebetten und geseuffzet. So wie er selbsten seine Bekehrung gezeiget und seine Reue zu zeigen getrachtet hat., Auch hat er Gott um Gnad und Barmhertzigkeit gebetten, Wir wünschen Ihm die ewige Freud und Seeligkeit.

... Nachdeme sie auf den ersten Sonntag zum ersten, den andern zum 2ten undt 3tten mahl zugleich öffentlich proclamirt, auch eingesegnet und copuliret worden, dies obgleich wie sie vorhero wegen großer begangener Missethat durch begangner frühzeitiger Beyschlaff und Hurrery, undt auch wegen ihrer allzu geschwind. Schwangerschaft Ärgeruß in der Gemeind, entstand. Sie hat vor dem Gericht undt Presbyterio Buße thun und Besserung des Lebens verheißten müssen.

Aus diesen Kirchenbüchern und weiteren Urkunden erhalten wir Informationen über den Beruf und den vorherigen Wohnort der Bürger. Da die Pfarrer nicht auf eine einheitliche Schreibweise der Familiennamen achteten, finden wir für dieselbe Familie verschiedene Schreibweisen.

Von vielen der ursprünglich vor 1700 in Feudenheim lebenden Familien gibt es keine Namensträger mehr in Feudenheim. Deshalb beschränkt sich die detaillierte Aufstellung auf solche Familien, deren Nachkommen über Jahrhunderte in Feudenheim nachgewiesen werden können. Der Übersichtlichkeit halber werden, soweit bekannt, die ersten Namensträger in Feudenheim, deren Beruf und Heimatort in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Für das Weitere ist es noch wichtig, dass in sehr vielen Fällen die teilweise noch heute in Feudenheim lebenden Nachkommen von einem genau definierbaren einzelnen Namensgeber abstammen.

Back: Die Familie Back lässt sich ab 1476 in Heidelberg nachweisen. Hans Back wird 1570 als Bauer in Feudenheim urkundlich erwähnt. Sein Nachkomme Gangolf Wolf Back (1595–1676) geboren auf dem Scharhof, war Centgraf und Ochsenwirt. Soweit dies nachzuprüfen ist, stammen alle Feudenheimer Back von Gangolf Back ab. Interessant anzumerken ist, dass bis in die neueste Zeit immer wieder Nachkommen in seine Fußstapfen als Gastwirt traten und sowohl in Feudenheim als auch in den umliegenden Ortschaften Wirtshäuser betrieben.



*Johann Friedrich Back (1874–1964)
Eva Schaaf (1876–1935)*

Benzinger (Bänsinger, Bensinger, Bentzinger): Konrad Benzinger (1626–1682) war reformierter Pfarrer. Er wurde in der Schweiz (Heiden; Kanton Appenzell) geboren und kam 1650 über Heddesheim nach Feudenheim. Die Familie stammt ursprünglich aus Schwanden (Kanton Glarus).



Konrad Benzinger 1847–1912



Elisabeth Sprengel 1848–1907



*Georg Bentzinger
1867–1926*

Berger: Johann Berger (1600–1675) Schultheiss; geboren in Heidelberg; diese Familie lässt sich in Heidelberg ab 1470 nachweisen.

Biedermann: Johann Heinrich Biedermann (1666–1749); Fischer und Neckarferge; geboren in Seckenheim; die Familie stammt ursprünglich aus Plankstadt.

Biereth (Bireth): Georg Bireth (1747–1817) kam von Wallstadt nach Feudenheim.

Bock: Valentin Bock (1784–1867); Lehrer in Feudenheim; geboren in Großsachsen

Bohrer: Johann Jakob Bohrer (1692–1741); Schuhmacher; geboren in Klingenstein (Pfalz)



Martin II Bohrmann (1826-1896)

Bohrmann (Burmman): Johann Valentin Bohrmann (1676–1737), reisender Anwalt; geboren in Eberbach; Urenkel des Centgrafen in Eberbach Peter Bohrmann; die Familie stammt ursprünglich vom Niederrhein. Alle Namensträger in Feudenheim, Sandhofen und Scharhof stammen von Johann Valentin Bohrmann ab.

Bordne (Portene, Bordenay): Johann Georg Bordne (1695–1750); Tagelöhner; geboren in Iggelheim (Pfalz)

Botsch: Johann Georg Botsch (1695–1766); Leinenweber

Boxheimer: Johannes Boxheimer (1715–1746); Bauer; wurde in Lampertheim geboren.

Brauch: Philipp Brauch (1720–1780) wanderte aus Limbach im Odenwald ein.

Brunner: Johann Georg Brunner (1670 –1730); Tagelöhner; wanderte aus Reissen bei Mörlenbach ein.

Dietrich: Johannes Dietrich (1650–1720) war Tagelöhner in Feudenheim.

Dünkel (Dünckel): Johann Valentin Dünkel (1647–1691); geboren in Ladenburg

Düster: Johann Wilhelm Düster (1700–1752) stammt aus Jülich.

Eschelbach: Johann Michael Eschelbach (1751–1825); Schneidermeister; geboren in Hochhausen

Fink: Johannes Fink (1678–1734) aus Speyer

Frantz (Franz): Nikolaus Franz (1695–1746) aus Wallstadt

Frey: Johann Ulrich Frey (1660–1732); geboren in der Schweiz (Kanton Zürich)

Fröhlich: Brüder Ulrich (1646–1722) und Felix (1650–1700) Fröhlich; Zimmerleute; geboren in der Schweiz

Gember (Gembler, Gembert): Johann Jakob Gember (1765–1823); Schneider; geboren in Heiligkreuzsteinach; die Familie stammt ursprünglich aus der Schweiz (Wertbühl, Kanton Thurgau).

Gumbel: Konrad Gumbel (1774–1839) aus Bensheim

Hecker: Zwei Brüder: Johannes (1776–1845); Wagner; und Konrad Hecker (1781–1842); Schuhmacher; aus Weinheim

Heckmann: Johann Adam Heckmann (1706–1785); Wagner; geboren in Rothenberg

Helfert: Johann Peter Helfert (1764–1833) Schneider aus Lützelsachsen

Hill (Hyll, Hüll): Der Stammvater dieser Familie ist Nikolaus Hill (1470–1530) aus Käfertal. Von ihm stammt Peter Hill (1560–1620) ab, der als Fischer in Feudenheim lebte.

Hildmann (Hiltmann): Johannes Hildmann wird 1400 erstmals hier urkundlich erwähnt.

Hillebrand (Hildenbrand): Johann Philipp Hildenbrand (1796–1873); Bauer; geboren in Schriesheim

Höfling: Johann Jakob Höfling (1686–1751); geboren in der Schweiz (Obergraßwil, Kanton Bern)

Höllenschmied (Höllenschmidt): Andreas Höllenschmidt (1633–1692); Hirte; geboren in Oberstetten bei Rothenburg o.d.T.

Hoock (Hock, Hog, Hoog): Der Stammvater der Familie Hock ist Peter Hock (1420–1490); geboren in Mannheim. Sein Nachkomme Peter Hock (1515–1575) wird 1560 als Bauer in Feudenheim erwähnt.



Georg I. Hoock (1839–1913)



Barbara Krampf (1848–1915)

Ihle: Johann Valentin Ihle (1629–1691); geboren in Wallstadt; die Familie stammt ursprünglich aus Sandhofen.

Karch (Karg): Die Familie Karg ist schon im 15. Jahrhundert in unserer Gegend urkundlich nachweisbar. In Feudenheim siedelte sich Johann Peter Karch (1666–1737), geboren in Straßenheim, 1690 als Sonnenwirt an.

Kessler: Johann Martin Kessler (1735–1805) aus Heddesheim

Köhler: Johann Michael Köhler (1735–1800); Landwirt aus Seckenheim

Kraemer: Valentin Krämer (1666–1721); Kuhhirt; aus Wallstadt

Krampf (Kramb, Gramp, Cramp): Der Ahnherr der Familie Gramp ist Heinz Gramp (1410–1470), der in Feudenheim geboren wurde.

Künzler (Küntzler): Der Feudenheimer Stammvater Heinrich Künzler (1630–1682) ist in Schefflenz geboren und kam nach 1650 nach Feudenheim.

Lauth: Carolus Lauth (1670–1739); Korbmacher; aus der Mainzer Gegend

Leschleiter (Legleiter): Zwei Brüder Johann Peter (1710–1769) und Georg Adam Lechleiter; geboren in Lindenfels (Odenwald)

Loffenauer: Johann Georg Loffenauer (1644–1683); Dorfbüttel; geboren in Ladenburg

Lösch: Johannes Lösch (1677–1740); Bauer und Erbbeständer; geboren in Käfertal

Mack: Johann Philipp Mack (1699–1762); Metzger; geboren in Schriesheim

Marquardt (Marquard): Johannes Marquard (1525–1590); geboren in Ilvesheim; die Familie stammt ursprünglich aus Wallstadt.

Massinger (Masinger): Johann Peter Massinger (1708–1760); geboren in Gimmeldingen (Pfalz)

Montag: Johann Georg Montag (1716–1757) aus Edingen

Rihm (Riem, Riehm): Georg Rihm (1600–1660); Ziegler; geboren in der Pfalz; die Familie stammt ursprünglich aus den Niederlanden. Fast alle Feudenheimer Rihm (die anderen sind aus Käfertal zugewandert) sind Nachkommen von Georg Rihm.



Samuel Rihm (1841–1913)



Katharina Schaaf (1843–1880)

(Hochzeit 1865; aus dieser Zeit stammen wohl auch die Bilder)

Ruf (Ruff): Johann Jakob Ruf (1675–1740) wurde in der Schweiz (Steffenbach, Kanton Zürich) geboren und kam 1700 als Bauer nach Feudenheim.



*Friedrich Schaaf (1855–1931)
Maria Mildenerger (1856–1928)*

Schaaf (Schaaff): Debold Schaaf (1400–1460) wird 1439 als Bauer in Feudenheim erwähnt. Als Stammvater der Feudenheimer Familie gilt jedoch Wilpert Schaaf (1590–1662)

Die Familie soll ursprünglich aus Speyer stammen; Namensgeber : Nicolaus, Wirt zum Goldenen Schaaf (1270–1324). Dies lässt sich allerdings urkundlich nicht eindeutig belegen.

Schertel: Johannes Schertel (1678–1755)

Setzer: Leonhard Setzer (1630–1671); Zimmermann aus Ladenburg

Sohn: Nach Feudenheim kamen 3 Söhne (geboren in Straßenheim) des Johann Nikolaus Sohn (1654–1717). Die Familie stammt ursprünglich aus Lachen, Speyerdorf.

Spatz (Spaz): Johann Paul Spatz (1709–1760); Leinenweber; geboren in Sonderriet bei Wertheim; die Familie stammt ursprünglich aus Schollbrunn bei Wertheim.

Sponagel (Spannagel, Sponnagel): Johann Nikolaus Sponnagel (1699–1752);

Überrhein: Johann Andreas Überrhein (1620–1670); geboren in Mannheim; dessen Nachkommen zogen nach Feudenheim.

Uhrig (Uhrich): Johann Georg Uhrig (1679–1740); Schmied; geboren in Obersensbach bei Eberbach (Hessen)

Umstätter (Umstetter): Johann Philipp Umstätter (1652–1691); Landwirt; geboren in Neckarhausen

Vögele: Johann Georg Vögele (1710–1780) wanderte aus Württemberg ein.

Widdemayer, Wittenmeier: Johannes Widdemeier (1640–1697) wanderte aus der Schweiz ein (Hilferdingen, Kanton Bern).

Will: Matthäus Will (1697–1739) geboren in Edingen

Wühler (Wyler): Johann Conrad Wyler (1685–1737); Leinenweber; geboren in der Schweiz (Scherzingen)

Wüst: Johann Georg Wüst (1660 –1719); Schmied; aus Hessen zugewandert

Einige dieser Stammväter haben in den rund 350 Jahren (13 Generationen) viele Nachkommen in Feudenheim hinterlassen. Als Beispiel seien hier vier Familien genannt, von denen zahlreiche Nachkommen auch heute noch in Feudenheim leben.

Gangolf Wolf Back : Mehr als 7000 männliche und weibliche Nachkommen

Conrad Bensinger : Mehr als 5000 männliche und weibliche Nachkommen

Johann Valentin Bohrmann : Mehr als 3500 männliche und weibliche Nachkommen

Georg Rihm : Mehr als 1500 männliche und weibliche Nachkommen